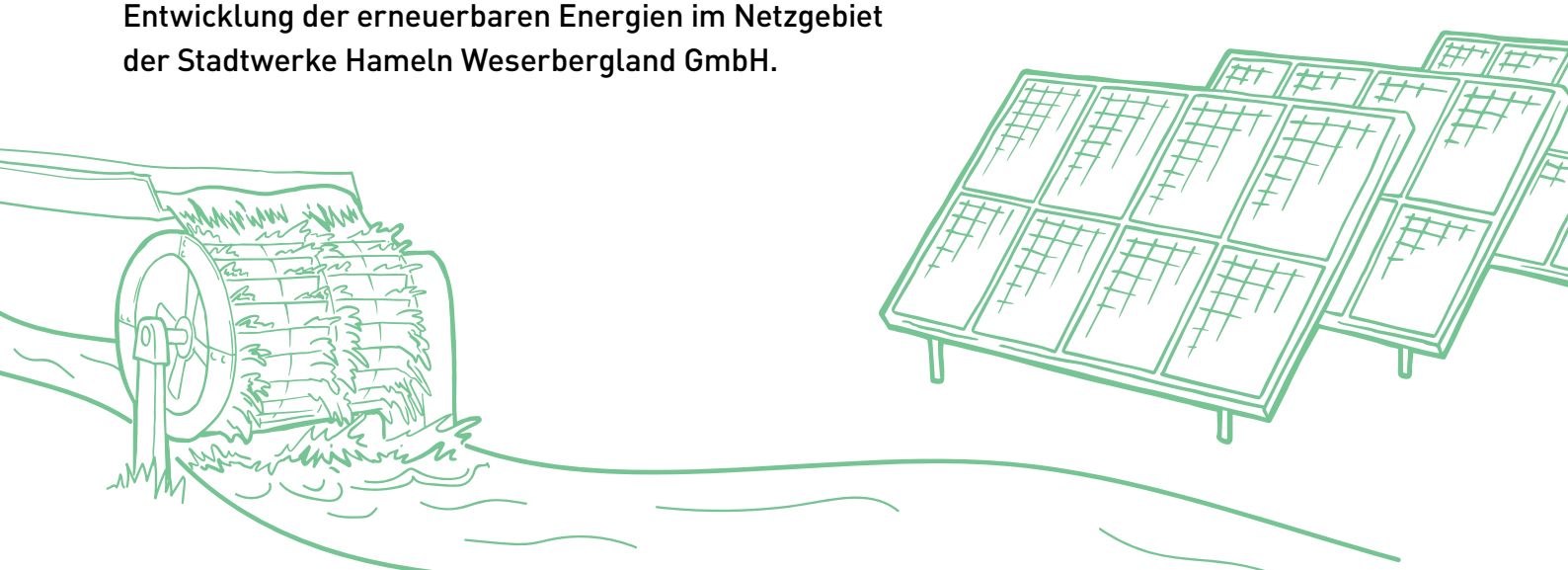
STADTWERKE
HAMELN
WESERBERGLAND

ENERGIEBERICHT 2020

REGIONALE ENERGIEWENDE FÜR DEN KLIMASCHUTZ

Entwicklung der erneuerbaren Energien im Netzgebiet
der Stadtwerke Hameln Weserbergland GmbH.



INHALT

04 ENERGIEMIXENTWICKLUNG IN DEUTSCHLAND

ERNEUERBARE ENERGIEN

06 in Hameln

08 in Aerzen

10 in Coppenbrügge

12 in Salzhemmendorf

14 in Emmerthal

16 in Hessisch Oldendorf

18 HIER TANKEN E-MOBILISTEN – UNSERE ELEKTRO-LADESÄULEN FÜR DIE REGION

19 DER SCHNELLE WEG ZUM NETZANSCHLUSS

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtwerke Hameln Weserbergland GmbH, Hafenstraße 14, 31785 Hameln, T 05151 788-227
Redaktion: Natalie Schäfer
Bildnachweise: Stadtwerke Hameln Weserbergland GmbH, jeweilige Bürgermeister
Druck: Wehage-Druck GmbH, Hameln
Gestaltung: Kaiserberg – Agentur für Markenkommunikation GmbH, Dezember 2021

IHRE ANSPRECHPARTNER

Susanne Treptow: Geschäftsführerin, T 05151 788-208, treptow@gws.de
Andreas Friebe: Technischer Leiter, T 05151 788-571 friebe@gws.de
Tim Corinth: Assistent der Geschäftsführung, T 05151 788-241, corinth@gws.de
Natalie Schäfer: Leiterin Marketing, Kommunikation und Kundenservice, T 05151 788-227, schaefer@gws.de

ABKÜRZUNGEN

EE-Anlagen = Erneuerbare-Energien-Anlagen, kW = Kilowatt, kWh = Kilowattstunde, KWK = Kraft-Wärme-Kopplung, MWh = Megawattstunde, PV = Photovoltaik, t = Tonne, TWh = Terawattstunde

ENERGIEBERICHT 2020

WIR GESTALTEN DAS NETZ DER ZUKUNFT

Sehr geehrte Bürgermeister, sehr geehrte Ratsmitglieder und interessierte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen den Energiebericht 2020 zu überreichen. Er gibt Ihnen einen Überblick über die durch die „Erneuerbaren" erzeugte Energiemenge in unserem Netzgebiet.

Deutschlandweit deckten Wind, Photovoltaik, Biomasse, Wasserkraft und andere regenerative Energieträger nach aktuellen Berechnungen im Jahr 2020 rund 45 % des Stromverbrauchs. Damit wurde die Zielmarke von 35 % für das Jahr 2020 deutlich übertroffen.

In unserem Netzgebiet – Hameln, Coppenbrügge, Aerzen, Salzhemmendorf, Emmerthal und Hessisch Oldendorf – haben die „Erneuerbaren" aus Wind, Wasserkraft, Sonne und Biomasse im Jahr 2020 sogar mehr Energie erzeugt, als vor Ort benötigt wurde. Die Energiewende vor Ort hat somit bereits Meilensteine gesetzt.

Für den zusätzlichen Strombedarf für Elektromobilität und Wärmepumpen müssen der Ausbau der erneuerbaren Energien sowie die Erhöhung der Netzkapazitäten erfolgen. Um die Energiewende zu schaffen, sind dies zwingende Voraussetzungen.

Die Stadtwerke Hameln Weserbergland haben die Energiewende seit Langem im Fokus und wir verstehen uns als regionaler Umsetzer – sowohl als Betreiber von eigenen EE-Anlagen wie auch als Netzbetreiber. Mit unserem Großprojekt „Stromnetz der Zukunft" planen wir unser Versorgungsnetz passend zu diesen neuen Herausforderungen. Die Zusammenführung unserer beiden regionalen Stadtwerke war in diesem Jahr ein wichtiger Meilenstein, um auch in Zukunft eine sichere und nachhaltige Energie- und Wasserversorgung in unserer Heimat zu gewährleisten. Als Stadtwerke Hameln Weserbergland tragen wir dabei nun auch im Namen unsere Verbundenheit zur gesamten Region nach außen.

Mit dem Zusammenschluss ist ein leistungsstarker, im Weserbergland fest verwurzelter Energiedienstleister entstanden, der als zentraler Ansprechpartner für eine nachhaltige, faire und verlässliche Versorgung und Beratung der Menschen vor Ort täglich noch besser einsteht – selbstverständlich weiterhin in 100 % kommunaler Hand der Stadt Hameln, nun zusammen mit den neuen Gesellschaftern Gemeinde Emmerthal sowie den Flecken Aerzen, Coppenbrügge und Salzhemmendorf.

So werden wir unserer Verantwortung für die Region gerecht, entwickeln unsere Produkt- und Lösungsangebote weiter und stellen sicher, dass alle Menschen in unserer Heimat rundum gut versorgt sind!

Lassen Sie uns gemeinsam die Energie- und Wärmewende gestalten. Für weitere Informationen, Anregungen und Austausch stehen wir immer gerne persönlich zur Verfügung.

Hameln, im Dezember 2021

SUSANNE TREPTOW
Geschäftsführerin
Stadtwerke Hameln Weserbergland GmbH

ENERGIEMIXENTWICKLUNG IN DEUTSCHLAND

Im Jahr 2020 wurden rund 45 % des gesamten Bruttostroms in Deutschland aus erneuerbaren Energieträgern erzeugt. In den vergangenen knapp 20 Jahren nahm der Anteil der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien deutlich zu. Gleichzeitig verzeichneten insbesondere Steinkohle und Kernenergie einen deutlichen Rückgang.

Die Energiewende verändert Deutschland. Aktuelle und qualitätsgesicherte Daten zur Entwicklung der erneuerbaren Energien in Deutschland sind ein wichtiger Baustein zur Bewertung der Energiewende. Die Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien-Statistik (AGEE-Stat) stellt diese Daten bereit und arbeitet an der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Datenbasis für erneuerbare Energien.

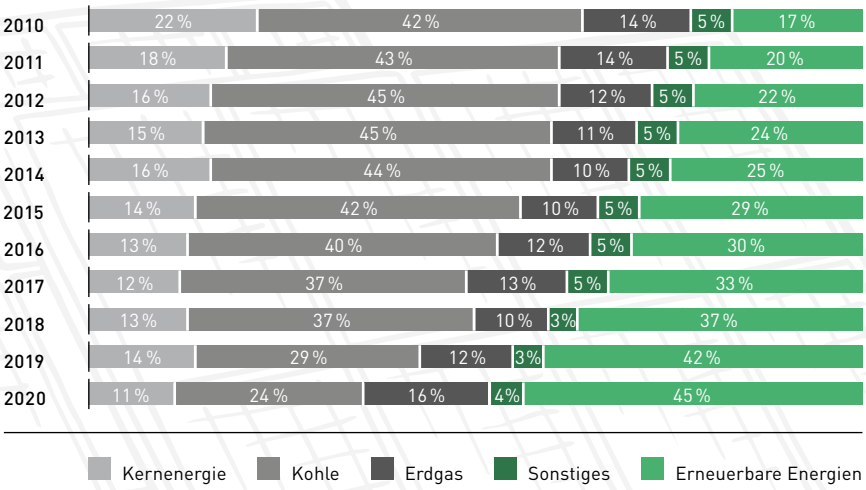
Der Anteil der erneuerbaren Energien im Stromsektor stieg von 41,8 % (2019) auf 45,3 % (2020) des Bruttostromverbrauchs. Insgesamt wurden im Jahr 2020 etwa 250,2 Mrd. kWh Strom aus erneuerbaren Energieträgern erzeugt. Dies waren etwa 10 Mrd. kWh mehr als im Vorjahr (+4 %).

Der Anteil fossiler Energieträger an der Stromerzeugung nahm hierzulande in den letzten Jahren ab. Grund hierfür ist unter anderem der geplante Kohleausstieg. Die Leistung der Kohlekraftwerke soll in Deutschland in den nächsten Jahren stetig reduziert werden, sodass im Jahr 2038 alle Kohlekraftwerke stillgelegt sind. Ebenso soll die Stromerzeugung mithilfe von Kernenergie gestoppt werden. Die Bundesregierung plant den Ausstieg aus der Kernenergie bis Ende 2022.

Regenerative Energie wird im Gegensatz zu fossiler Energie aus erneuerbaren, nachhaltigen Energieträgern erzeugt. In Deutschland ist die Windkraft, insbesondere an Land, gemessen an der Bruttostromerzeugung der wichtigste erneuerbare Energieträger. Es folgen die Träger Biomasse und Photovoltaik. In Europa ist Deutschland bezüglich der installierten Leistung von Erneuerbare-Energien-Anlagen Vorreiter. Mit großem Abstand folgen Italien, Russland und Spanien.

Mit Verschärfung der Klimaziele in diesem Jahr hat die Bundesregierung beschlossen, als Energiequelle bis zum Jahr 2025 zu 40 bis 45 % erneuerbare Energien zu nutzen. Bis 2030 soll der Anteil erneuerbarer Energien am Bruttostromverbrauch auf 65 % steigen.

Die Windenergie leistete mit einem Ertrag von 132,1 Mrd. kWh den größten Beitrag zur Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien (2019: 125,9 Mrd. kWh).

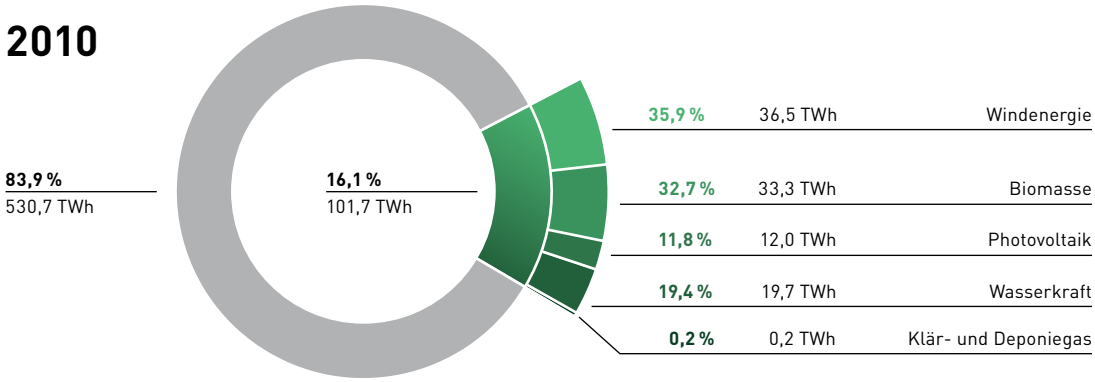


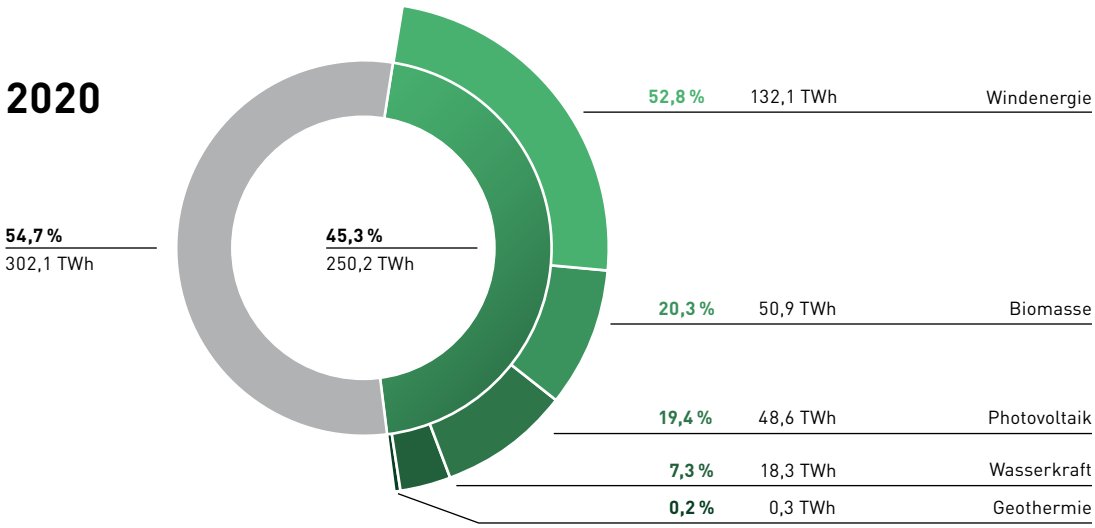
Die Stromerzeugung aus Photovoltaik profitierte von der hohen Anzahl neu gebauter Anlagen in den Jahren 2019 und 2020 sowie der sehr sonnigen Witterung und verzeichnete ein Wachstum von noch einmal fast 10 % gegenüber 2019. Gegenüber dem Jahr 2015 – also innerhalb der letzten fünf Jahre – beträgt der Zuwachs der erzeugten Strommenge 31 %. Damals lag die Stromerzeugung aus PV-Anlagen noch bei 37,2 Mrd. kWh. Der Zubau neuer PV-Kapazitäten steigt seit einigen Jahren wieder kontinuierlich an, nachdem er zwischen 2012 und 2013 stark eingebrochen war.

Die Stromerzeugung aus Biomasse bewegt sich seit etwa fünf Jahren auf gleichbleibendem Niveau und liegt mit einem Anteil von rund 20 % weiterhin an zweiter Stelle unter den erneuerbaren Energien. Die installierte Leistung der Wasserkraft ändert sich seit einigen Jahren ebenfalls nur noch wenig und lag am Ende des Jahres 2020 aufgrund der Trockenheit wieder unter dem Wert des Vorjahres. Die Stromerzeugung aus Geothermie überstieg den Wert des Vorjahres zwar um etwa 17 % (2020: 0,3 Mrd. kWh), trägt jedoch weiterhin mit weniger als 0,2 % zur erneuerbaren Stromerzeugung bei.

ERNEUERBARE ENERGIEN IN DEUTSCHLAND – VERGLEICH 2010 / 2020

Der Anteil der erneuerbaren Energien wuchs in den vergangenen Jahren stetig an. In 2020 kletterte der Anteil der aus erneuerbaren Quellen gewonnenen Strommenge auf einen neuen Rekordwert von 45,3 %. Spitzenreiter in der Erzeugung war mit 132,1 Mrd. kWh (TWh) die Windenergie an Land und auf See. Dies entspricht einem Anstieg von rund 5 % im Vergleich zum Vorjahr. Damit war die Windenergie erneut, nach erstmals in 2019, wichtigster Energieträger im deutschen Strommix. Fünf Jahre zuvor lag die Einspeisung noch bei 80,6 Mrd. kWh (2015). Seitdem ist die Stromerzeugung aus Wind damit um mehr als 60 % angestiegen.





Anteil konventioneller Energieträger am Bruttostromverbrauch

ERNEUERBARE ENERGIEN IN HAMELN

ÜBERBLICK ERNEUERBARE ENERGIEN

In Hameln verteilte sich die eingespeiste Strommenge aus erneuerbaren Energien im Jahr 2020 auf nachfolgende Energieträger:

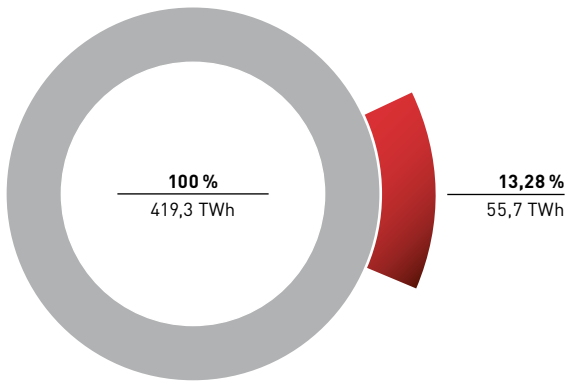
Energieträger Hameln	Anzahl der Marktlokationen	Installierte Leistung (in kW)	Eingespeiste Strommenge (in MWh)
Biomasse	4	2.562	8.615
Konventionelle Brennstoffe	39	1.156	–
Solare Strahlungsenergie	801	11.308	9.156
Wasserkraft	2	2.199	5.324
Windenergie	5	16.500	32.602
Gesamt	**851**	**33.725**	**55.697**

Quelle: Stadtwerke Hameln Weserbergland GmbH

ANTEIL REGENERATIVER STROMERZEUGUNG

Der Gesamtstromabsatz in Hameln lag in 2020 bei 210.302 MWh. Die Stromerzeugung aus regenerativen Energien lag bei 55.697 MWh. Damit lag der Anteil der aus erneuerbaren Energien gewonnenen und eingespeisten Strommenge in Hameln am Gesamtstrombedarf der Stadt bei rund 26,5 %.

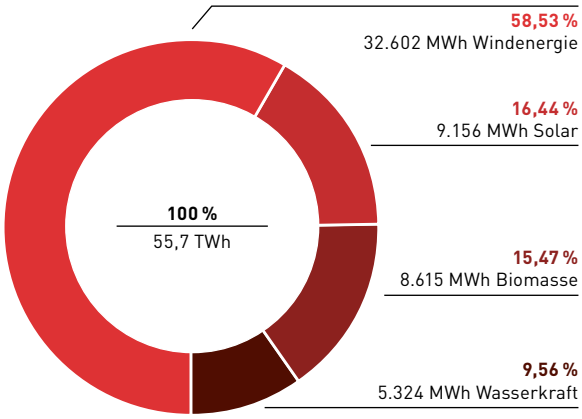
Anteil an der Gesamtstromerzeugung aus erneuerbaren Energien im STWHW-Netzgebiet



Eingespeiste Strommenge aus erneuerbaren Energien im Netzgebiet der Stadtwerke Hameln Weserbergland GmbH

Stadt Hameln

Eingespeiste Strommenge je Energieträger in Hameln



Windenergie

Solare Strahlungsenergie

Biomasse

Wasserkraft

VERMEIDUNG VON CO_2-EMISSIONEN

Durch die Einspeisung von insgesamt 55.697 MWh Strom aus erneuerbaren Energien konnten 2020 rund 34.671 Tonnen CO_2-Emissionen in Hameln (bei einer Einwohnerzahl von 57.434, Stand 31.12.2019) vermieden werden. Dadurch wurden CO_2-Emissionen in Höhe von 0,60 Tonnen pro Einwohner eingespart.

Zum Vergleich: 2020 lagen deutschlandweit die gesamten CO_2-Emissionen, verursacht durch Stromerzeugung, Industrie, Verkehr und Heizung, pro Einwohner bei rund 7,69 Tonnen (Quelle: statista.de). Auf Basis der zugrunde gelegten Emissionsminderungsfaktoren* ließen sich durch erneuerbare Energien CO_2-Emissionen wie nachfolgend dargestellt vermeiden:

Energieträger	Eingespeiste Strommenge (in MWh)	Emissionsminderungsfaktor* (in t/MWh)	Vermiedene CO_2-Emissionen (in t)	Vermiedene CO_2-Emissionen pro Einwohner (in t)
Biomasse	8.615	0,61464	5.295	0,09
Solare Strahlungsenergie	9.156	0,57037	5.222	0,09
Wasserkraft	5.324	0,67037	3.569	0,06
Windenergie	32.602	0,63141	20.585	0,36
Gesamt	**55.697**	**–**	**34.671**	**0,60**

Quelle: Stadtwerke Hameln Weserbergland GmbH

STROMERZEUGUNG DURCH KRAFT-WÄRME-KOPPLUNG

In Hameln haben 39 KWK-Anlagen mit einer Gesamtleistung von 1.156 kW im Jahr 2020 rund 3.081 MWh Strom produziert. Dies entspricht einem Anteil von rund 1,47 % am Gesamtstromabsatz in der Stadt Hameln (2020 = 210.302 MWh).

» Unsere Stadtwerke sind ein zu 100 Prozent kommunales Unternehmen und die tragende Säule der Daseinsvorsorge vor Ort. Ob Energiewende oder Elektromobilität – sie sind stets Begleiter dieser Innovationsprozesse. Ihr oberstes Unternehmensziel ist nicht die Gewinnmaximierung, sondern das Gemeinwohl. Damit sorgen sie über Generationen hinweg für Lebensqualität für alle Menschen. Es freut mich sehr, dass wir als Stadtwerke Hameln Weserbergland nun vertrauensvoll im Schulterschluss mit den Partnerkommunen daran für die ganze Region arbeiten. «

Claudio Griese, Oberbürgermeister Hameln

* Umweltbundesamt, Emissionsbilanz erneuerbarer Energieträger Climate Change 37/2019

ERNEUERBARE ENERGIEN IN AERZEN

ÜBERBLICK ERNEUERBARE ENERGIEN

Im Flecken Aerzen verteilte sich die eingespeiste Strommenge aus erneuerbaren Energien im Jahr 2020 auf nachfolgende Energieträger:

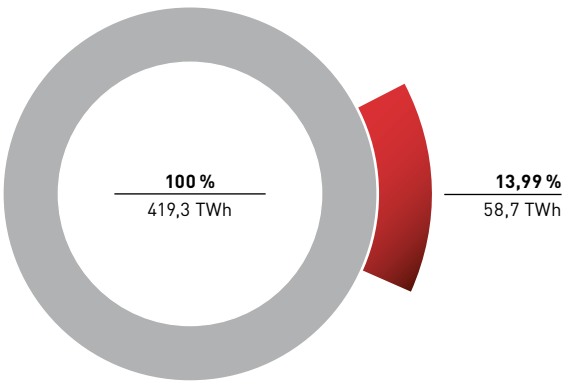
Energieträger Aerzen	Anzahl der Marktlokationen	Installierte Leistung (in kW)	Eingespeiste Strommenge (in MWh)
Biomasse	15	9.200	19.386
Konventionelle Brennstoffe	9	824	–
Solare Strahlungsenergie	332	5.567	4.908
Wasserkraft	2	34	33
Windenergie	8	16.655	34.335
Gesamt	**366**	**32.280**	**58.662**

Quelle: Stadtwerke Hameln Weserbergland GmbH

ANTEIL REGENERATIVER STROMERZEUGUNG

Der Gesamtstromabsatz in Aerzen lag in 2020 bei 48.454 MWh. Die Stromerzeugung aus regenerativen Energien lag bei 58.662 MWh. Damit war die aus erneuerbaren Energien gewonnene eingespeiste Strommenge in Aerzen um rund 21 % höher als der Gesamtstrombedarf im Flecken selbst.

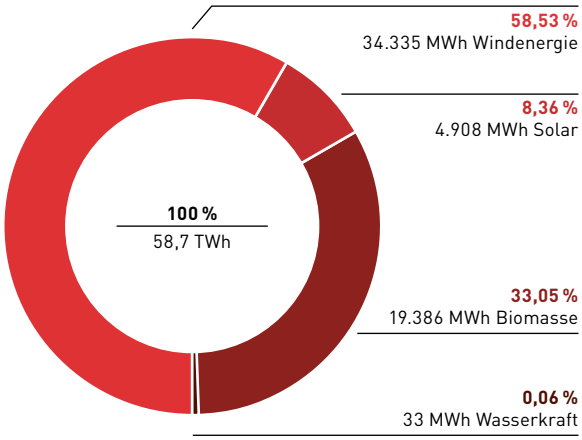
Anteil an der Gesamtstromerzeugung aus erneuerbaren Energien im STWHW-Netzgebiet



Eingespeiste Strommenge aus erneuerbaren Energien im Netzgebiet der Stadtwerke Hameln Weserbergland GmbH

Flecken Aerzen

Eingespeiste Strommenge je Energieträger in Aerzen



Windenergie

Solare Strahlungsenergie

Biomasse

Wasserkraft

VERMEIDUNG VON CO_2-EMISSIONEN

Durch die Einspeisung von insgesamt 58.662 MWh Strom aus erneuerbaren Energien konnten 2020 rund 36.416 Tonnen CO_2-Emissionen im Flecken Aerzen (bei einer Einwohnerzahl von 10.524, Stand 31.12.2019) vermieden werden. Dadurch wurden CO_2-Emissionen in Höhe von 3,46 Tonnen pro Einwohner eingespart.

Zum Vergleich: 2020 lagen deutschlandweit die gesamten CO_2-Emissionen, verursacht durch Stromerzeugung, Industrie, Verkehr und Heizung, pro Einwohner bei rund 7,69 Tonnen (Quelle: statista.de). Auf Basis der zugrunde gelegten Emissionsminderungsfaktoren* ließen sich durch erneuerbare Energien CO_2-Emissionen wie nachfolgend dargestellt vermeiden:

Energieträger	Eingespeiste Strommenge (in MWh)	Emissionsminderungsfaktor* (in t/MWh)	Vermiedene CO_2-Emissionen (in t)	Vermiedene CO_2-Emissionen pro Einwohner (in t)
Biomasse	19.386	0,61464	11.915	1,13
Solare Strahlungsenergie	4.908	0,57037	2.799	0,27
Wasserkraft	33	0,67037	22	–
Windenergie	34.335	0,63141	21.680	2,06
Gesamt	**58.662**	**–**	**36.416**	**3,46**

Quelle: Stadtwerke Hameln Weserbergland GmbH

STROMERZEUGUNG DURCH KRAFT-WÄRME-KOPPLUNG

Im Flecken Aerzen haben neun KWK-Anlagen mit einer Gesamtleistung von 823,85 kW im Jahr 2020 rund 4.597 MWh Strom produziert. Dies entspricht einem Anteil von rund 9,49 % am Gesamtstromabsatz im Flecken (2020 = 48.454 MWh).

» Mit den Stadtwerken Hameln Weserbergland schaffen wir gemeinsam ein großes, leistungsstarkes und in der Region verwurzeltes Energieversorgungsunternehmen. Das garantiert eine zuverlässige, nachhaltige Versorgung und eine umfassende Beratung der Kundinnen und Kunden. Zukunftssicher werden die Stadtwerke ihrer Verantwortung für die Region gerecht und gestalten ihre Dienstleistungen im Sinne der Energiewende weiter aus. Sie bleiben für die Menschen vor Ort ein starker Partner, sowohl „zum Anfassen" als auch auf digitalen Wegen und sind immer nah dran und ansprechbar. «

Andreas Wittrock, Bürgermeister Flecken Aerzen

* Umweltbundesamt, Emissionsbilanz erneuerbarer Energieträger Climate Change 37/2019

ERNEUERBARE ENERGIEN IN COPPENBRÜGGE

ÜBERBLICK ERNEUERBARE ENERGIEN

Im Flecken Coppenbrügge verteilte sich die eingespeiste Strommenge aus erneuerbaren Energien im Jahr 2020 auf nachfolgende Energieträger:

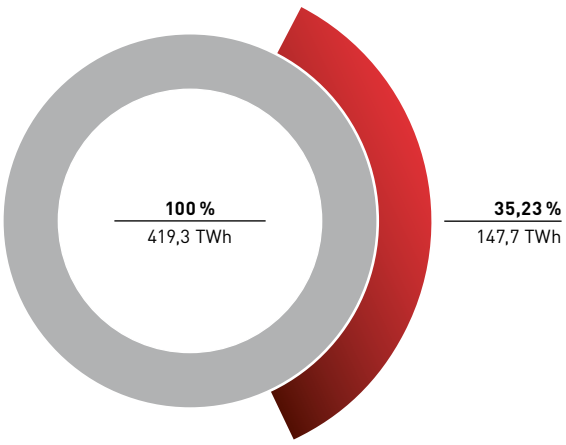
Energieträger Coppenbrügge	Anzahl der Marktlokationen	Installierte Leistung (in kW)	Eingespeiste Strommenge (in MWh)
Biomasse	3	731	5.965
Konventionelle Brennstoffe	3	17	–
Solare Strahlungsenergie	245	4.228	3.691
Wasserkraft	–	–	–
Windenergie	24	58.800	138.064
Gesamt	**275**	**63.776**	**147.720**

Quelle: Stadtwerke Hameln Weserbergland GmbH

ANTEIL REGENERATIVER STROMERZEUGUNG

Der Gesamtstromabsatz in Coppenbrügge lag in 2020 bei 19.517 MWh. Die Stromerzeugung aus regenerativen Energien lag bei 147.720 MWh. Damit war die aus erneuerbaren Energien gewonnene eingespeiste Strommenge in Coppenbrügge um rund 757 % höher als der Gesamtstromabsatz im Flecken selbst.

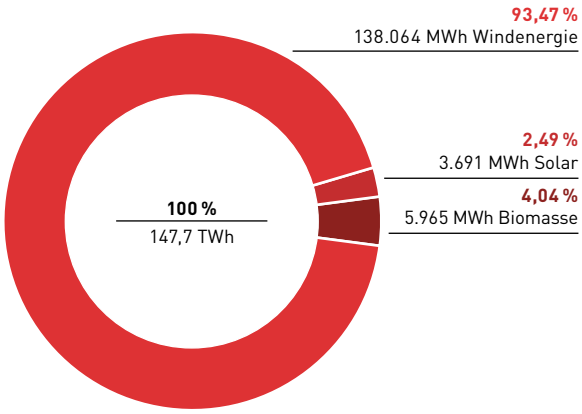
Anteil an der Gesamtstromerzeugung aus erneuerbaren Energien im STWHW-Netzgebiet



Eingespeiste Strommenge aus erneuerbaren Energien im Netzgebiet der Stadtwerke Hameln Weserbergland GmbH

Flecken Coppenbrügge

Eingespeiste Strommenge je Energieträger in Coppenbrügge



Windenergie

Solare Strahlungsenergie

Biomasse

VERMEIDUNG VON CO_2-EMISSIONEN

Durch die Einspeisung von insgesamt 147.720 MWh Strom aus erneuerbaren Energien konnten 2020 rund 92.946 Tonnen CO_2-Emissionen im Flecken Coppenbrügge (bei einer Einwohnerzahl von 7.152, Stand 31.12.2015) vermieden werden. Dadurch wurden CO_2-Emissionen in Höhe von 12,99 Tonnen pro Einwohner eingespart.

Zum Vergleich: 2020 lagen deutschlandweit die gesamten CO_2-Emissionen, verursacht durch Stromerzeugung, Industrie, Verkehr und Heizung, pro Einwohner bei rund 7,69 Tonnen (Quelle: statista.de). Auf Basis der zugrunde gelegten Emissionsminderungsfaktoren* ließen sich durch erneuerbare Energien CO_2-Emissionen wie nachfolgend dargestellt vermeiden:

Energieträger	Eingespeiste Strommenge (in MWh)	Emissionsminderungsfaktor* (in t/MWh)	Vermiedene CO_2-Emissionen (in t)	Vermiedene CO_2-Emissionen pro Einwohner (in t)
Biomasse	5.965	0,61464	3.666	0,51
Solare Strahlungsenergie	3.691	0,57037	2.105	0,29
Windenergie	138.064	0,63141	87.175	12,19
Gesamt	**147.720**	**–**	**92.946**	**12,99**

Quelle: Stadtwerke Hameln Weserbergland GmbH

STROMERZEUGUNG DURCH KRAFT-WÄRME-KOPPLUNG

Im Flecken Coppenbrügge haben drei KWK-Anlagen mit einer Gesamtleistung von 16,5 kW im Jahr 2020 rund 22 MWh Strom produziert. Dies entspricht einem Anteil von rund 0,1 % am Gesamtstromabsatz im Flecken (2020 = 19.517 MWh).

» Die Verschmelzung ist zukunftsorientiert und ein logischer, konsequenter Schritt der Stadtwerke als Versorger und Netzbetreiber in Hameln und darüber hinaus in Aerzen, Coppenbrügge, Salzhemmendorf, Emmerthal und Hessisch Oldendorf. Für die Kommunen ist der Zusammenschluss von großer Bedeutung, stärkt er doch die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens. Die Kommunen selbst erhalten ihren Einfluss auf die Gestaltung der Energiezukunft – alles für die Bürgerinnen und Bürger unserer Region, das Weserbergland. «

Hans-Ulrich Peschka, Bürgermeister Flecken Coppenbrügge

* Umweltbundesamt, Emissionsbilanz erneuerbarer Energieträger Climate Change 37/2019

ERNEUERBARE ENERGIEN IN SALZHEMMENDORF

ÜBERBLICK ERNEUERBARE ENERGIEN

Im Flecken Salzhemmendorf verteilte sich die eingespeiste Strommenge aus erneuerbaren Energien im Jahr 2020 auf nachfolgende Energieträger:

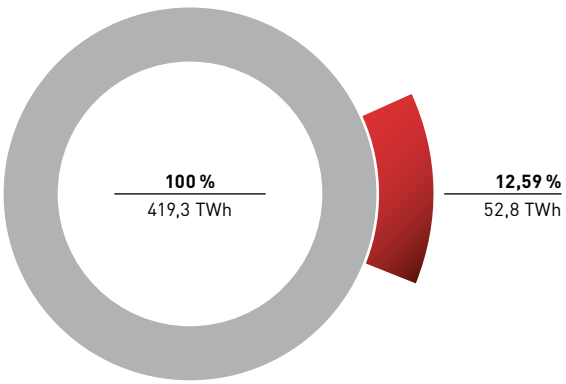
Energieträger Salzhemmendorf	Anzahl der Marktlokationen	Installierte Leistung (in kW)	Eingespeiste Strommenge (in MWh)
Biomasse	10	8.673	29.703
Konventionelle Brennstoffe	8	286	–
Solare Strahlungsenergie	293	4.237	3.620
Wasserkraft	2	45	41
Windenergie	5	10.000	19.480
Gesamt	**318**	**23.241**	**52.844**

Quelle: Stadtwerke Hameln Weserbergland GmbH

ANTEIL REGENERATIVER STROMERZEUGUNG

Der Gesamtstromabsatz in Salzhemmendorf lag in 2020 bei 22.195 MWh. Die Stromerzeugung aus regenerativen Energien lag bei 52.844 MWh. Damit war die aus erneuerbaren Energien gewonnene eingespeiste Strommenge in Salzhemmendorf um rund 138 % höher als der Gesamtstromabsatz im Flecken selbst.

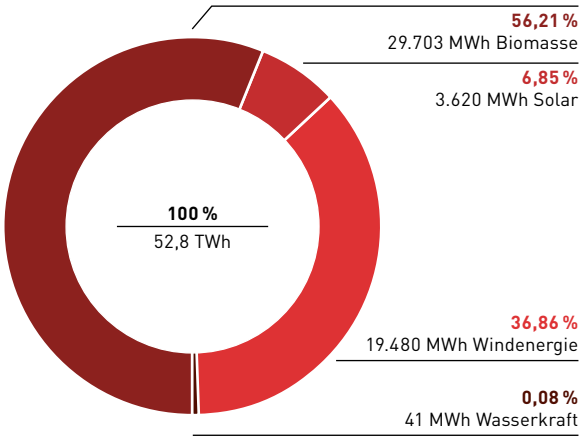
Anteil an der Gesamtstromerzeugung aus erneuerbaren Energien im STWHW-Netzgebiet



Eingespeiste Strommenge aus erneuerbaren Energien im Netzgebiet der Stadtwerke Hameln Weserbergland GmbH

Flecken Salzhemmendorf

Eingespeiste Strommenge je Energieträger in Salzhemmendorf



Windenergie

Solare Strahlungsenergie

Biomasse

Wasserkraft

VERMEIDUNG VON CO_2-EMISSIONEN

Durch die Einspeisung von insgesamt 52.844 MWh Strom aus erneuerbaren Energien konnten 2020 rund 32.650 Tonnen CO_2-Emissionen im Flecken Salzhemmendorf (bei einer Einwohnerzahl von 9.255, Stand 31.12.2019) vermieden werden. Dadurch wurden CO_2-Emissionen in Höhe von 3,52 Tonnen pro Einwohner eingespart.

Zum Vergleich: 2020 lagen deutschlandweit die gesamten CO_2-Emissionen, verursacht durch Stromerzeugung, Industrie, Verkehr und Heizung, pro Einwohner bei rund 7,69 Tonnen (Quelle: statista.de). Auf Basis der zugrunde gelegten Emissionsminderungsfaktoren* ließen sich durch erneuerbare Energien CO_2-Emissionen wie nachfolgend dargestellt vermeiden:

Energieträger	Eingespeiste Strommenge (in MWh)	Emissionsminderungsfaktor* (in t/MWh)	Vermiedene CO_2-Emissionen (in t)	Vermiedene CO_2-Emissionen pro Einwohner (in t)
Biomasse	29.703	0,61464	18.257	1,97
Solare Strahlungsenergie	3.620	0,57037	2.065	0,22
Wasserkraft	41	0,67037	28	0,00
Windenergie	19.480	0,63141	12.300	1,33
Gesamt	**52.844**	**–**	**32.650**	**3,52**

Quelle: Stadtwerke Hameln Weserbergland GmbH

STROMERZEUGUNG DURCH KRAFT-WÄRME-KOPPLUNG

Im Flecken Salzhemmendorf haben acht KWK-Anlagen mit einer Gesamtleistung von 286 kW im Jahr 2020 rund 1.235 MWh Strom produziert. Dies entspricht einem Anteil von rund 5,56 % am Gesamtstromabsatz im Flecken (2020 = 22.195 MWh).

» Die Zukunft der Energieversorgung ist regional und dezentral. In unserem Flecken betreiben die Stadtwerke seit Langem eine Biogasanlage. Sie sind aktiver Gestalter einer intelligenten Energiewende, unterstützen den Ausbau der erneuerbaren Energien und investieren in die regionale Infrastruktur. Somit sind sie für uns ein starker Partner vor Ort, um die Entwicklung einer verlässlichen und klimafreundlichen Versorgungsinfrastruktur weiter voranzutreiben. Das ist ein wichtiger Faktor für das Gelingen der Energiewende. «

Clemens Pommerening, Bürgermeister Flecken Salzhemmendorf

* Umweltbundesamt, Emissionsbilanz erneuerbarer Energieträger Climate Change 37/2019

ERNEUERBARE ENERGIEN IN EMMERTHAL

ÜBERBLICK ERNEUERBARE ENERGIEN

In der Gemeinde Emmerthal verteilte sich die eingespeiste Strommenge aus erneuerbaren Energien im Jahr 2020 auf nachfolgende Energieträger:

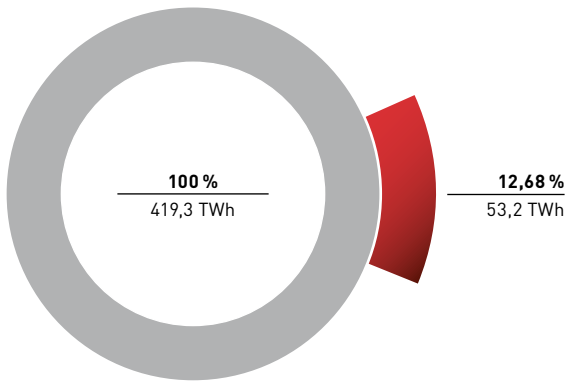
Energieträger Emmerthal	Anzahl der Marktlokationen	Installierte Leistung (in kW)	Eingespeiste Strommenge (in MWh)
Biomasse	1	590	2.724
Konventionelle Brennstoffe	3	16	–
Solare Strahlungsenergie	307	3.948	3.409
Wasserkraft	4	414	1.237
Windenergie	14	31.000	45.876
Gesamt	**329**	**35.968**	**53.246**

Quelle: Stadtwerke Hameln Weserbergland GmbH

ANTEIL REGENERATIVER STROMERZEUGUNG

Der Gesamtstromabsatz in Emmerthal lag in 2020 bei 42.426 MWh. Die Stromerzeugung aus regenerativen Energien lag bei 53.246 MWh. Damit war die aus erneuerbaren Energien gewonnene eingespeiste Strommenge in Emmerthal um rund 25,5 % höher als der Gesamtstrombedarf im Flecken selbst.

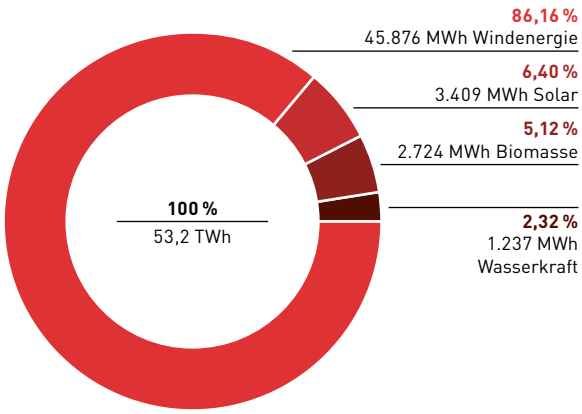
Anteil an der Gesamtstromerzeugung aus erneuerbaren Energien im STWHW-Netzgebiet



Eingespeiste Strommenge aus erneuerbaren Energien im Netzgebiet der Stadtwerke Hameln Weserbergland GmbH

Gemeinde Emmerthal

Eingespeiste Strommenge je Energieträger in Emmerthal



Windenergie

Solare Strahlungsenergie

Biomasse

Wasserkraft

VERMEIDUNG VON CO_2-EMISSIONEN

Durch die Einspeisung von insgesamt 53.246 MWh Strom aus erneuerbaren Energien konnten 2020 rund 33.415 Tonnen CO_2-Emissionen in der Gemeinde Emmerthal (bei einer Einwohnerzahl von 10.019, Stand 31.12.2019) vermieden werden. Dadurch wurden CO_2-Emissionen in Höhe von 3,33 Tonnen pro Einwohner eingespart.

Zum Vergleich: 2020 lagen deutschlandweit die gesamten CO_2-Emissionen, verursacht durch Stromerzeugung, Industrie, Verkehr und Heizung, pro Einwohner bei rund 7,69 Tonnen (Quelle: statista.de). Auf Basis der zugrunde gelegten Emissionsminderungsfaktoren* ließen sich durch erneuerbare Energien CO_2-Emissionen wie nachfolgend dargestellt vermeiden:

Energieträger	Eingespeiste Strommenge (in MWh)	Emissionsminderungsfaktor* (in t/MWh)	Vermiedene CO_2-Emissionen (in t)	Vermiedene CO_2-Emissionen pro Einwohner (in t)
Biomasse	2.724	0,61464	1.674	0,17
Solare Strahlungsenergie	3.409	0,57037	1.945	0,19
Wasserkraft	1.237	0,67037	830	0,08
Windenergie	45.876	0,63141	28.966	2,89
Gesamt	**53.246**	**–**	**33.415**	**3,33**

Quelle: Stadtwerke Hameln Weserbergland GmbH

STROMERZEUGUNG DURCH KRAFT-WÄRME-KOPPLUNG

In der Gemeinde Emmerthal haben drei KWK-Anlagen mit einer Gesamtleistung von 15,5 kW im Jahr 2020 rund 21 MWh Strom produziert. Dies entspricht einem Anteil von rund 0,05 % am Gesamtstromabsatz in der Gemeinde (2020 = 42.426 MWh).

» Die Energiewirtschaft befindet sich im ständigen Wandel. Für diese schnelllebige Weiterentwicklung sind starke Unternehmensstrukturen notwendig. Dem tragen wir durch den Zusammenschluss der Stadtwerke Rechnung. Und sorgen so für noch mehr lokale Wertschöpfung zum Wohle unserer Region und ihrer Menschen. Denn nicht zuletzt sind die Stadtwerke Arbeitgeber und Ausbilder, vergeben Aufträge an heimische Unternehmen und Betriebe und unterstützen lokale Vereine und Institutionen bei ihren Projekten – all das bereichert unser Leben. «

Dominik Petters, Bürgermeister Gemeinde Emmerthal

* Umweltbundesamt, Emissionsbilanz erneuerbarer Energieträger Climate Change 37/2019

ERNEUERBARE ENERGIEN IN HESSISCH OLDENDORF

ÜBERBLICK ERNEUERBARE ENERGIEN

Für die gesamte Stadt Hessisch Oldendorf verteilte sich die eingespeiste Strommenge aus erneuerbaren Energien im Jahr 2020 auf nachfolgende Energieträger:

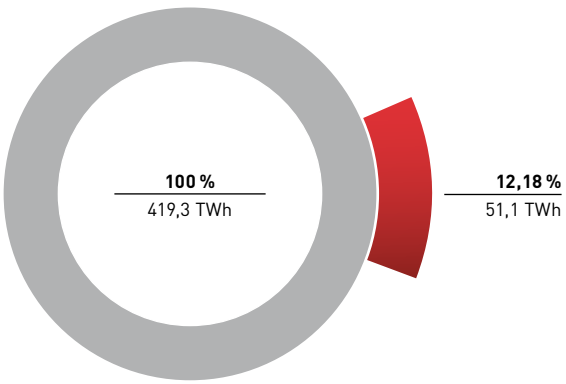
Energieträger Hessisch Oldendorf	Anzahl der Marktlokationen	Installierte Leistung (in kW)	Eingespeiste Strommenge (in MWh)
Biomasse	12	9.667	32.623
Konventionelle Brennstoffe	14	389	–
Solare Strahlungsenergie	491	14.329	13.258
Wasserkraft	2	11	11
Windenergie	6	4.800	5.243
Gesamt	**524**	**29.196**	**51.135**

Quelle: Stadtwerke Hameln Weserbergland GmbH

ANTEIL REGENERATIVER STROMERZEUGUNG

Der Gesamtstromabsatz in Hessisch Oldendorf lag in 2020 bei 53.903 MWh. Die Stromerzeugung aus regenerativen Energien lag bei 51.135 MWh. Damit lag der Anteil der aus erneuerbaren Energien gewonnenen eingespeisten Strommenge in Hessisch Oldendorf am Gesamtstrombedarf bei rund 95 %.

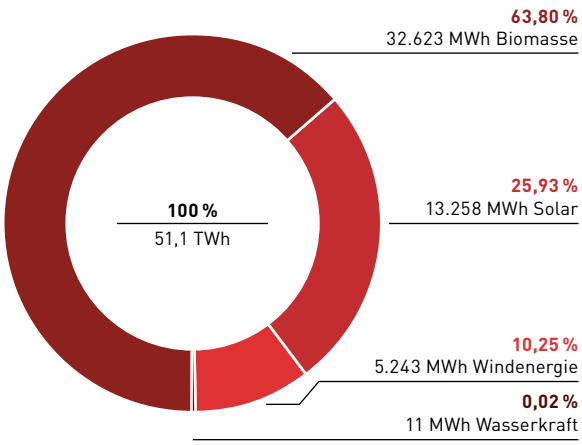
Anteil an der Gesamtstromerzeugung aus erneuerbaren Energien im STWHW-Netzgebiet



Eingespeiste Strommenge aus erneuerbaren Energien im Netzgebiet der Stadtwerke Hameln Weserbergland GmbH

Stadt Hessisch Oldendorf

Eingespeiste Strommenge je Energieträger in Hessisch Oldendorf



Windenergie

Solare Strahlungsenergie

Biomasse

Wasserkraft

VERMEIDUNG VON CO_2-EMISSIONEN

Durch die Einspeisung von insgesamt 51.135 MWh Strom aus erneuerbaren Energien konnten 2020 rund 30.930 Tonnen CO_2-Emissionen in der Stadt Hessisch Oldendorf (bei einer Einwohnerzahl von 18.119, Stand 31.12.2015) vermieden werden. Dadurch wurden CO_2-Emissionen in Höhe von 1,71 Tonnen pro Einwohner eingespart.

Zum Vergleich: 2020 lagen deutschlandweit die gesamten CO_2-Emissionen, verursacht durch Stromerzeugung, Industrie, Verkehr und Heizung, pro Einwohner bei rund 7,69 Tonnen (Quelle: statista.de). Auf Basis der zugrunde gelegten Emissionsminderungsfaktoren* ließen sich durch erneuerbare Energien CO_2-Emissionen wie nachfolgend dargestellt vermeiden:

Energieträger	**Eingespeiste Strommenge** (in MWh)	**Emissionsminderungsfaktor*** (in t/MWh)	**Vermiedene CO_2-Emissionen** (in t)	**Vermiedene CO_2-Emissionen pro Einwohner** (in t)
Biomasse	32.623	0,61464	20.051	1,11
Solare Strahlungsenergie	13.258	0,57037	7.562	0,42
Wasserkraft	11	0,67037	7	0,00
Windenergie	5.243	0,63141	3.310	0,18
Gesamt	**51.135**	**–**	**30.930**	**1,71**

Quelle: Stadtwerke Hameln Weserbergland GmbH

STROMERZEUGUNG DURCH KRAFT-WÄRME-KOPPLUNG

In Hessisch Oldendorf haben 14 KWK-Anlagen mit einer Gesamtleistung von 389 kW im Jahr 2020 rund 1.243 MWh Strom produziert. Dies entspricht einem Anteil von rund 2,31 % am Gesamtstromabsatz in Hessisch Oldendorf (2020 = 53.903 MWh).

» 2030 ist das Jahr, auf das aktuell viele klimapolitische Ziele und Pfade ausgerichtet sind. Die maßgeblichen Entscheidungen sind jetzt zu treffen, auch über das Jahr 2030 hinaus gedacht. Um die Ziele der Energie- und Wärmewende zu erreichen, sind starke Akteure vor Ort ein bedeutender Aspekt, denn diese Wende kann nur durch dezentralen Ausbau der „Erneuerbaren" vorangebracht werden. Vonseiten der Stadt leisten wir dazu jegliche Unterstützung und freuen uns, mit den Stadtwerken Hameln Weserbergland einen leistungsstarken Partner der Region an der Seite zu haben. «

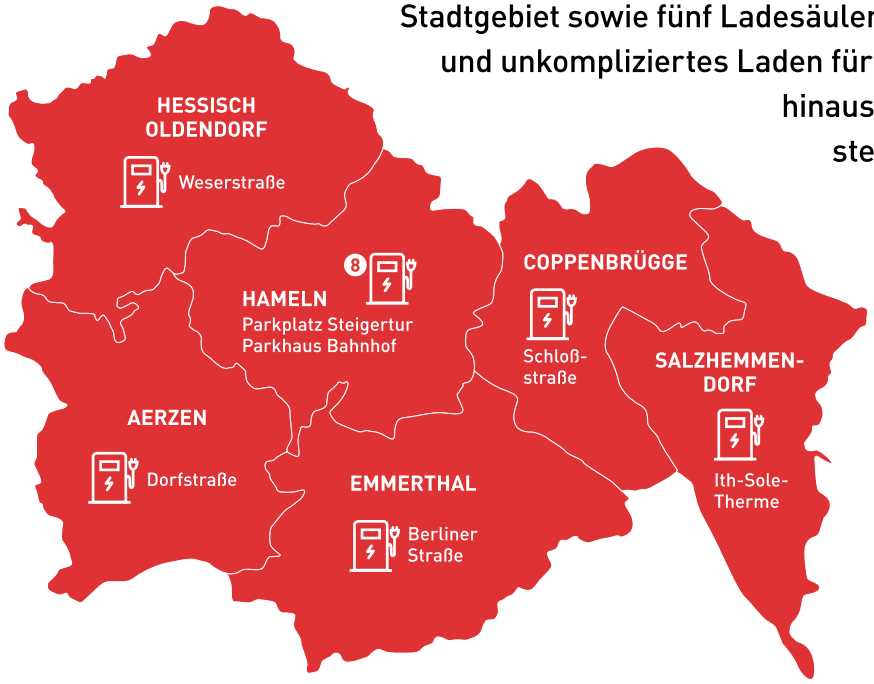
Tarik Oenelcin, Bürgermeister Stadt Hessisch Oldendorf

* Umweltbundesamt, Emissionsbilanz erneuerbarer Energieträger Climate Change 37/2019

HIER TANKEN E-MOBILISTEN

UNSERE ELEKTRO-LADESÄULEN FÜR DIE REGION

Bereits seit 2011 bieten die Stadtwerke mit mittlerweile zehn Elektro-Ladestationen an acht Standorten im Hamelner Stadtgebiet sowie fünf Ladesäulen im Umland schnelles und unkompliziertes Laden für E-Fahrzeuge. Darüber hinaus sorgen wir für eine stetig wachsende Lade-Infrastruktur in Stadt und Landkreis.



Andreas Friebe,
Technischer Leiter
Stadtwerke Hameln
Weserbergland GmbH

E MACHT DEN UNTERSCHIED

Ein Elektroauto und von CO_2-Ausstoß keine Spur. Besonders in den Innenstädten macht sich der Unterschied zu konventionellen Fahrzeugen bemerkbar – durch weniger Lärm und bessere Luft. Betrachtet man das große Ganze, wirkt sich Elektromobilität nachhaltig und positiv auf Klima und Umwelt aus.

MIT ÖKOSTROM EINE RUNDE SACHE

Wo grün draufsteht, kommt auch grün raus. Unsere Ladesäulen werden ausnahmslos mit 100 % Ökostrom betrieben.

HAMELIG UNTERWEGS

Auch die Fahrzeuge der Stadtwerke fahren bereits umweltfreundlich: Drei Viertel unseres Fuhrparks werden mit Erdgas betrieben – die Wagen stoßen 80 % weniger Schadstoff aus als konventionelle Diesel- oder Benzinfahrzeuge. Zusätzlich wird der Fuhrpark durch fünf reine Elektrofahrzeuge und zwei Hybridfahrzeuge ergänzt.

Als regionaler Rundum-Versorger unterstützen wir dieses wichtige Zukunftsthema auch weiterhin aktiv. Dazu Andreas Friebe, technischer Leiter bei den Stadtwerken:

» Aus bisherigen Studien ist belegt, dass rund 65 % aller Ladevorgänge zu Hause stattfinden und 25 % im halb öffentlichen Raum wie auf dem Supermarktparkplatz oder am Arbeitsplatz. Nur 10 % der Ladevorgänge finden im öffentlichen Raum statt. Die öffentlichen Ladepunkte stimmen wir daher eng mit der jeweiligen Kommune bedarfsorientiert danach ab, wo eine starke Frequentierung zu erwarten ist. «

Kundencenter und Netzpunkt Hameln

NETZPUNKT

netzpunkt@stwhw.de

HAMELN

Hafenstraße 14 · 31785 Hameln
T 05151 788-701 Angebote Hausanschluss
T 05151 788-702 Fragen zum Zähler

HESSISCH OLDENDORF

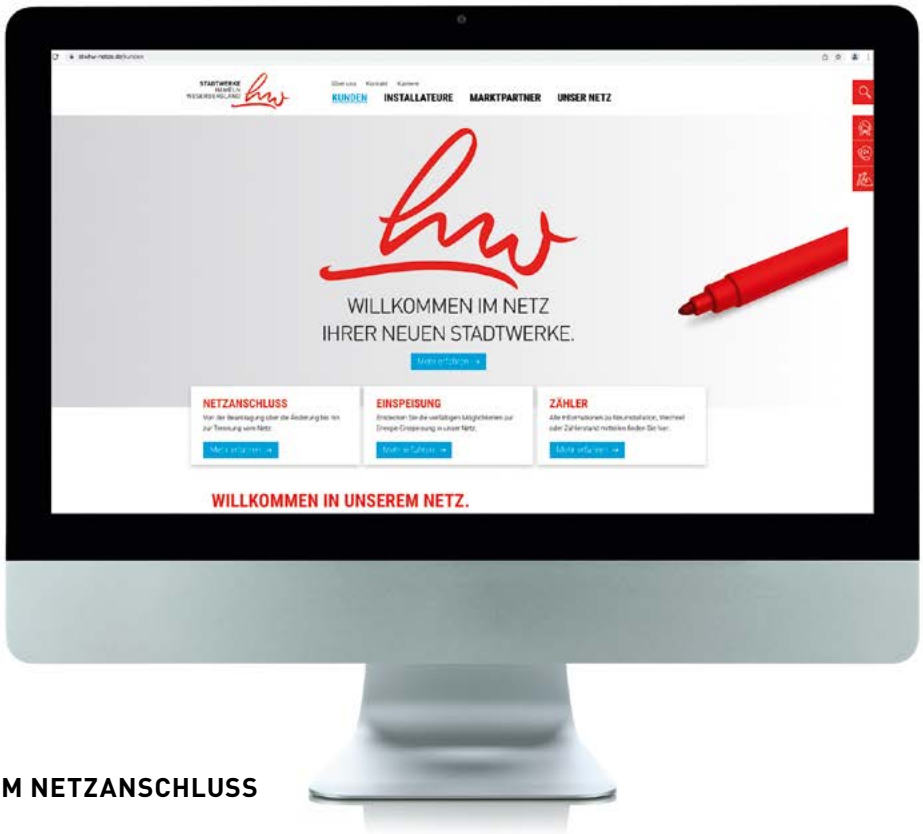
Steinbrinksweg 1 · 31840 Hessisch Oldendorf
T 05151 788-118

PLANAUSKUNFT

Um Bauvorhaben sicher zu planen, sind fundierte und umfassende Informationen über bereits verlegte Versorgungsleitungen wichtig – nicht zuletzt, um unnötige Gefahrensituationen bis hin zu Versorgungsausfällen zu vermeiden. Unsere kostenlose Planauskunft hilft Ihnen gerne: **www.stwhw-netze.de/planauskunft**

STÖRUNG MELDEN

Sie möchten uns eine Störung der Versorgung in unseren Netzgebieten melden? Unsere Netzleitstelle nimmt rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr Ihre Meldungen unter der folgenden Telefonnummer entgegen:
05151 788-555



DER SCHNELLE WEG ZUM NETZANSCHLUSS

In unserem Netzportal laufen Antrag, Beauftragung und Bestätigung digital, bequem und einfach:
www.stwhw-netze.de

Startseite unseres Netzportals https://www.stwhw-netze.de/kunden

STADTWERKE
HAMELN
WESERBERGLAND